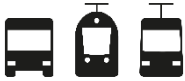


Zweckverband Verkehrsverbund  
Bremen/Niedersachsen (zvb)  
Willy-Brandt-Platz 7 · 28215 Bremen  
Telefon 0421/460 529-0 · Fax 0421/460 529-99  
info@zvb.de · www.zvb.de

Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN)  
Am Wall 165–167 · 28195 Bremen  
Telefon 0421/59 60-0 · Fax 0421/59 60-199  
presse@vbn.de · www.vbn.de  
VBN-24h-Serviceauskunft: 0421/59 60 59



## Gemeinsame Presseinformation 12. Juni 2020

**+++ SPERRVERMERK 12. 06. 2020, 9 UHR +++**

### Jahresbilanz 2019

#### ZVBN und VBN veröffentlichen Ergebnisse zur Entwicklung des ÖPNV

Insgesamt 175,4 Mio. Fahrgäste zählte der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) in den Bussen, Straßenbahnen und Zügen seines Verbundgebietes im Jahr 2019. Gegenüber 176,6 Mio. Personen des Vorjahres (2018) ist das ein leichtes Minus von 0,7 Prozent. Die Fahrgeldeinnahmen stiegen im gleichen Zeitraum um 2,1 Prozent auf 230,68 Mio. € (2018: 226 Mio. €). Zurückzuführen ist der leichte Rückgang auf Veränderungen im Bereich der ausgegebenen Schülersammelzeittickets in Niedersachsen. Die Anzahl der verkauften Tickets im VBN-Tarif konnte dagegen geringfügig gesteigert werden.

#### Mehr Angebote

Die Stärkung des Busangebotes im ländlichen Raum sowie des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) waren Schwerpunkte des zurückliegenden Jahres. So wurde bspw. das Angebot der aus den **Landkreis Ammerland** in die Stadt Oldenburg verkehrenden Buslinien signifikant gesteigert. Im **Landkreis Diepholz** wurden gleich drei Buslinien zu sogenannten landesbedeutsamen Buslinien (LBB) aufgewertet (Linie 123 Sulingen – Bassum, Linie 137 Diepholz – Sulingen; Line 138 Sulingen – Nienburg). Landesbedeutsame Buslinien schaffen überall dort schnelle und komfortable ÖPNV-Verbindungen, wo es an Schienenstrecken fehlt. Allen LBB ist gemein, dass sie mindestens im Stundentakt

verkehren (zwischen 6 und 23 Uhr), über eine Klimaanlage, WLAN-Anschluss und barrierefreien Einstieg verfügen. Im **Landkreis Osterholz** kam mit der Aufwertung der Buslinie 670 Woppswede – Bremen zu einer LBB eine vierte hinzu, zuletzt wurde die Linie 400 Tossens – Nordenham im **Landkreis Wesermarsch** zur LBB. Aktuell verkehren sieben der landesweit neun landesbedeutsamen Buslinien im Verbundgebiet.

Als ein weiterer Baustein für eine bessere Anbindung der ländlichen Region wurde von den Aufgabenträgern des Schienenpersonennahverkehrs, den Ländern Bremen und Niedersachsen, das nächtliche Wochenendangebot auf den Schienenstrecken RB 41 (Richtung Hamburg) und RE 1 / RE 8 (Richtung Hannover) erhöht.

### **VBN-InfoBus**

Flankiert wurde die Verbesserung der Land-Stadt-Verknüpfung mit zahlreichen Maßnahmen: Wöchentlich war 2019 der InfoBus auf Tour im VBN-Land: Er ist verbundweit auf öffentlichen Plätzen oder vor Supermärkten präsent und Mitarbeiter des Verbundes beantworten Fragen zum ÖPNV vor Ort.

Die Projekte „VBN macht Schule“, „Schulbusbegleiter“ oder zum „Mobilitätstraining vor Ort“ ergänzen das Angebot. VBN und ZVBN verfolgen auch hier das Ziel, die Angebote und Services in der Region immer bekannter zu machen und Überzeugungsarbeit vor Ort zu leisten. Insgesamt machte er 70 Mal an 51 verschiedenen Orten in den Landkreisen des VBN-Landes Station. Als BusSchule war der Bus an 61 Grund- und 8 weiterführenden Landkreis-Schulen im Einsatz. Das Projekt BusSchule richtet sich an Grundschulen und fünften Klassen. Gelernt wird das sichere und bewusste Verhalten am und im Schulbus. Auch weitere Schulbusbegleiter wurden ausgebildet. Seit 2011 nahmen insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schüler an der freiwilligen, viertägigen Ausbildung teil. Seit dem letzten Jahr bietet der VBN auch ein Mobilitätstraining für Senioren vor Ort mit dem InfoBus an. Trainiert werden die Sicherheit beim

Ein- und Ausstieg und die sichere Handhabe von Rollator oder Rollstuhl.

### **Finanzielle Förderung des ÖPNV durch den ZVBN**

Insgesamt förderte der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) 2019 die Verbesserungen im Verkehrsangebot mit rd. 5,16 Mio. €. Mit rd. 4,71 Mio. € wurde ein Großteil der Mittel insbesondere für die Angebotsverbesserungen auf den Buslinien im ländlichen Raum zur Verfügung gestellt. Für die Modernisierung von Bahnhofsumfeldern sowie die Attraktivitätssteigerung von Bushaltestellen wurden rd. 1,22 Mio. € aus dem Förderfonds investiert. Auch für die Verbesserung der Fahrgastinformation – insbesondere für das VBN-Echtzeitprojekt – wurden rd. 2,26 Mio. € bereitgestellt. Mit rd. 0,75 Mio. € beteiligte sich der ZVBN außerdem an Verkehrserhebungen und Maßnahmen der Marktforschung. Für 2020 sollen über 12 Mio. € aus dem Förderfonds des ZVBN bereitgestellt werden, kündigt ZVBN-Geschäftsführer Christof Herr an.

### **Einfacherer Zugang zu Bus und Bahn**

Zu Beginn des Jahres 2020 wurde auf den Nachtlinien in Bremen und auf den Nachtschwärmerlinien in der Region der Nachlinienzuschlag abgeschafft und gleichzeitig der Zugang zum JobTicket für Unternehmen vereinfacht. Die Marketing-HandyTicket-Kampagne „APPgefahren!“ im September des letzten Jahres führte zu erheblichen Zuwächsen bei HandyTicket-Verkäufen. Mit der Integration des Niedersachsentarifs in die FahrPlaner-App wurde ein weiterer Schritt für das Zusammenwachsen von Stadt und Land getan und auf den steigenden Bedarf an digitalen Alternativen reagiert. Der VBN stellt sich der digitalen Herausforderung in Kombination mit dem Umwelt-Diskurs in der Öffentlichkeit, indem er Maßnahmen umsetzt, die die Attraktivität des ÖPNV im VBN-Land als umweltfreundlichen Verkehrsträger weiter steigern: Im Rahmen des Masterplans Green City entwickelt der VBN mit finanzieller Unterstützung des Bundes

und des ZVBN eine App, die BOB-Kunden noch einfacher zum Ticket führen wird. In die FahrPlaner-App werden zudem weitere Mobilitätsanbieter als mögliche Alternativen zu Bus und Bahn integriert und schließlich werden die wichtigsten niedersächsischen Tarife anderer Verbundräume in die FahrPlaner-App ebenfalls mit aufgenommen. Alle Vorhaben eint, dass die Nutzung des ÖPNV perspektivisch vereinfacht wird.

### **Aktuelle Situation in der Corona-Zeit**

Die Corona-Pandemie hat aktuell eine neue Realität im ÖPNV geschaffen, deren Folgen gegenwärtig weder ideell noch finanziell abzusehen sind. Sicher ist gegenwärtig nur, daß die Kennziffern in diesem Jahr hinsichtlich Fahrgastaufkommen und Umsatz ein niedrigeres Niveau haben werden. Laut VBN-Geschäftsführer Rainer Couden sind auf Basis der Verkaufsstatistik in den ersten sechs Wochen seit Mitte März mehr als 7 Mio. Fahrgäste weniger befördert worden. Der April lag mit rd. 5,1 Mio. weniger Fahrgästen damit 41 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Einnahmen lagen für diesen Zeitraum um mehr als 12 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum. Für Mai wird auch ein deutliches Minus erwartet, obwohl das Angebot auf nahezu 100 Prozent wieder hochgefahren wurde. Der Verkauf von Tickets in den Fahrzeugen ist bei den meisten VBN-Unternehmen wieder möglich und auch Kontrollen werden wieder durchgeführt. Trotz dieser Situation werden ZVBN und VBN zusammen mit den 30 Verkehrsunternehmen, den vier kreisfreien Städten und sechs Landkreisen an Aufgabe und Ziel festhalten, den Anteil des ÖPNV am gesamten Verkehrsgeschehen wieder zu steigern und alles dafür tun, dass die Menschen im VBN sicher und verlässlich die Busse und Bahnen auch in dieser Zeit nutzen können.

### **Verbundbericht 2019 / 2020 jetzt erhältlich**

Alle Entwicklungen und Trends, weitere Informationen, die Jahresergebnisse 2019 und alle wichtigen Eckdaten über den VBN und seine Partner werden im neuen Verbundbericht präsentiert, der

sich auf der VBN-Webseite unter [www.vbn.de/verbundbericht](http://www.vbn.de/verbundbericht) befindet.

### **Der ZVBN**

Der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) ist der Zusammenschluss von vier kreisfreien Städten und sechs Landkreisen im VBN-Gebiet. Der ZVBN ist Aufgabenträger für den ÖPNV. Informationen unter [www.zvbn.de](http://www.zvbn.de).

### **Der VBN**

Der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) ist der Zusammenschluss von 30 kommunalen und privaten Verkehrsunternehmen, die den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in den kreisfreien Städten Bremen, Bremerhaven, Delmenhorst und Oldenburg sowie den benachbarten Landkreisen betreiben. Informationen unter [www.vbn.de](http://www.vbn.de).